

Keine stellvertretende Buße mehr von I.I.

Das Zeugnis des Neuen Bundes (NT) kennt keine stellvertretende Buße mehr! Weder in der Praxis der Apostel noch in der Apostellehre. Ehe wir nach dem <Warum> fragen schauen wir in den Alten Bund:

1. Rückblick in den Alten Bund

Wir finden in Dan.9:8,15-20, in Esra 9:7 und Neh.9:2 klare Praktiken der stellvertretende Buße. Besonders deutlich kommt die stellvertretende Buße in Esra 9:7 dadurch zum Ausdruck, dass immer die Mehrzahl gebraucht wird:

Von den Tagen **unsere**r Väter an sind **wir** in großer Schuld gewesen bis auf diesen Tag; und um **unsere**r Missetaten willen sind **wir**, **unsere** Könige, **unsere** Priester, der Hand der Könige der Länder übergeben worden.

Hier stellen sich Menschen unter die Schuld anderer Personen. Der Zweck: Gott gütig zu stimmen, Unheil von den Sündern abwenden und Gnade zu erlangen!

Es wird also ein Werk (der Buße) getan um Gnade zu erhalten und damit Versöhnung mit Gott.

2. Der Neue Bund

Im ersten Teil, in der Praxis der Apostel, wollen wir die Gesinnung des Petrus und Paulus genauer untersuchen und im zweiten Teil die Lehre der Apostel, warum stellvertretende Buße im Neuen Bund nicht Gottes Wille ist.

Die Praxis der Apostel:

Die Gesinnung des Petrus

Ap.2:

In der Pfingstpredigt spricht Petrus als Jude die versammelten Juden *als Brüder* an (V.29)

Als er ihnen verkündigte, das **sie** (V.23) Christus gekreuzigt haben, fragten diese Brüder:

Was sollen wir tun, Brüder? (V.37)

In Ap.2 und 3 fällt nun tatsächlich auf, welche Unterschiede Petrus macht:

den IHR gekreuzigt habt (V.23)

zu **EUCH** zu reden (V.29)

bei **UNS** (V.29)

WIR Zeugen (V.32)

den **IHR** gekreuzigt habt! (V.36)

lasst **EUCH** ...retten (V.40)

Ap.3:

den **IHR**, **ja IHR** verraten und...verleugnet habt (V.13a)

da habt **IHR** den Heiligen...verleugnet (V.14)

Den Urheber des Lebens habt **IHR** getötet (V.15)

Brüder,...**IHR** habt in Unkenntnis gehandelt (V.17)

Wendet **EUCH** um, damit **EURE** Sünden ausgelöscht werden (V.19)

Ap.2 und 3 bezeugen uns, dass die Apostel sich in keinster Weise unter die Schuld der "Brüder im Fleisch" stellten.

Während wir in Esra 9:2 immer wieder das Wort „unser“ lesen, finden wir im Zeugnis der Apostel eine klare Trennung von „Ihr, Euch“ und „Wir“, „uns“.

Genau das Gegenteil haben sie bezeugt: **WIR** sind Zeugen: **IHR** habt ihn verraten. Auch die Tatsache, dass sie in Unkenntnis gehandelt haben, bringt die Apostel nicht dazu, sich unter den Sünden ihrer "Brüder" zu beugen, sondern sie erklären: damit *eure* Sünden ausgelöscht werden!

Keiner der jüdischen Apostel stellte sich unter die Schuld ihres eigenen Volkes!! Sie verkündigen einfach:

Daher sei euch bekannt, Männer, *Brüder*, dass euch durch diesen Jesus die Erlassung der Sünden verkündigt wird (Ap.13:38)

Die Gesinnung des Paulus

a) die Brüder im Fleisch

Große Betrübnis ist in mir und unablässiger Schmerz in meinem Herzen - denn ich wünschte, selbst von Christus hinweg verbannt zu sein – für meine Brüder, meine Stammverwandten dem Fleische nach, (Rö.9:2,3)

Kein Apostel liebte die Juden mehr als Paulus, aber nie beugt er sich unter ihre Schuld sondern bekennt:

Nach dem Evangelium sind sie zwar Feinde um euretwillen, nach der Auserwählung aber Geliebte um der Väter willen. (Rö.11:28)

Paulus bezeugt hier zwei Sichtweisen: Nach der Auserwählung,- nach dem Evangelium.

Nach der Auserwählung sind sie wegen ihrer Väter Geliebte.

Nach dem Evangelium Feinde. Weder wegen der „Liebschaft“ noch der „Feindschaft“ stellt sich Paulus unter die Schuld seines geliebten Volkes (dem Fleische nach).

Wir sollten uns doch ernstlich fragen, warum der Heilige Geist, den Paulus den „Brüdern im Fleisch“ gegenüber ein vierfaches Zeugnis in sein Herz legte:

Das Gefühl:

1. Große Betrübnis
2. unablässigen Schmerz

Die Erkenntnis:

3. „Liebschaft“,
4. „Feindschaft“

und doch den heiligen Aposteln die stellvertretende Buße nicht gestattet!

b) die Brüder im Geist

Schauen wir in die Gemeinde des Herrn und damit auf die Sünden der Brüder im Geist (also der Christen), finden wir das gleiche Zeugnis: Keine stellvertretende Buße (z.B. 1.Tim.1:20; 2.Tim.2:26; 1.Jh.5:16f). Nur ein Bitten um Vergebung (Ap.7:60) und viel Liebe (1.Pe.4:8; Jak.5:20).

Wir müssen der Wahrheit ins Auge sehen, dass es keine einzige Person im NT gibt, die sich unter fremde Schuld stellt. Völlig unabhängig davon, ob nach dem Fleisch, (also Großeltern, Eltern, Kinder, Enkel, meinem Vaterland),

oder nach dem Geist, (also Brüder und Schwestern der Kirchengeschichte oder meiner Gemeinde).

Die Gemeinde Christi stellte sich weder unter die Sünde der Juden noch der Heiden!! (Ap.4:27)

Sie stellten für beide fest:

Wer Jesus nicht liebt, ist verflucht, ob Jude oder Heide! (1.Kor.16:22; Rö.2:8,9,11!)

Auch Paulus unterscheidet wie Petrus zwischen „sie“, den Juden und „wir“, den Heiligen und stellt sich nicht unter die Schuld seines geliebten Volkes (1.Th.2:14b-17).

Die Apostellehre

Warum das so ist, hat natürlich mit dem *Neuen* Bund zu tun. Wir müssen also erkennen, *warum* es keine stellvertretende Buße im Neuen Bund mehr geben *darf!*

Um das etwas praktisch zu verdeutlichen, kannst du lieber Leser dir doch einfach mal die Frage stellen:

Warum praktiziere ich stellvertretende Buße? Denk einen Augenblick darüber nach! Vielleicht gibt es mehrere Gründe. Mir fielen spontan drei ein:

a) Mangelnde Erkenntnis

Wiederholen wir nochmal, warum wir im Alten Bund stellvertretende Buße finden.

Jemand setzt sich für jemanden ein, um Gottes Gericht abzuwenden und Versöhnung mit Gott zu erreichen (Dan.9:8,9)

Was wird uns darüber im Neuen Bund bezeugt?

Das alles aber ist aus Gott, der uns durch Christus mit Sich Selbst versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat. Denn Gott war in Christus, die Welt mit Sich Selbst versöhnend: Er rechnet ihnen ihre Kränkungen nicht an und hat in uns das Wort der Versöhnung niedergelegt. Daher sind wir

Gesandte für Christus, als ob Gott durch uns zuspräche. Wir flehen für Christus: Lasst euch mit Gott versöhnen! (2.Kor.5:18-20)

Lieber Heiliger, kannst du es sehen, was wirklich hier geschrieben steht?

Wodurch geschah Versöhnung? Durch Buße? Durch stellvertretende Buße eines Menschen?

Gott war in Christus, Warum?

die Welt mit Sich Selbst versöhnend!!!

Gott hat die ganze WELT!!! versöhnt! Die ganze Welt ist versöhnt!!! Durch wen?

Durch Christus

Nehmen wir an, seit Golgatha hätte kein Mensch auf der Welt Buße getan. Wäre die Welt trotzdem mit Gott versöhnt? Alle Menschen? Ja!! Gott brauchte keine Menschen um Versöhnung hervorzubringen. Dazu war NUR sein Sohn notwendig!

Was hat die „Selbstversöhnung Gottes (!!)“ *allen* Menschen der Welt gebracht?

Er rechnet ihnen ihre Kränkungen nicht an!

Wenn Gott allen Menschen die Sünde nicht mehr anrechnet, unter welche Sünde willst du dich da stellen?

Was sollen wir anstatt jetzt tun?

Wir flehen für Christus: Lasst euch mit Gott versöhnen!

Wenn Gott die Welt und damit alle Menschen mit sich selbst versöhnt hat, ihnen alle Sünden nicht mehr anrechnet, was beschäftigst du dich mit fremden Sünden, wenn Gott sich seit Golgatha nicht mehr damit beschäftigt? Wenn Gott alles versöhnt hat, dann müssen wir nicht büßen sondern flehen:

Lasst euch mit Gott versöhnen! Das heißt, das Werk ist vollbracht wir müssen es nur noch verkündigen!

Gott hat die Welt mit sich versöhnt. Folglich muss sich die „Welt“ nun mit Gott versöhnen. Das geschieht durch die Buße *jedes einzelnen!*

Versöhnung und Buße

Jesus aber sagte: »Vater, vergib ihnen! Denn sie wissen nicht, was sie tun.« (Lk.23:34)

Der Herr Jesus bittet hier seinen Vater die Schuld seinen Volk zu vergeben, weil sie unwissend gehandelt haben (Ap.3:17). Der Vater hat jedes Gebet seines Sohnes erhört! So auch hier: Um der Väter Willen vergibt Gott den Juden diese Schuld!

Dieses Tatsache befreit aber die Juden nicht von der *persönlichen* Buße, den Heiligen Gottes gekreuzigt zu haben! (Ap.2:38; 3:19; 5:31;7:51-53!). Gott hat sich mit seinem Volk versöhnt, hat Frieden gestiftet (Eph.2:14). Gott behandelt sein Volk als „Geliebte“. So lange aber ein Jude keine Buße tut, bleibt er ein Feind des Kreuzes und damit unversöhnt. Er muss den Frieden Gottes – Jesus Christus – annehmen! (Ap.10:36!) Denn:

Wie ist es denn nun? Sind wir als Juden den anderen Menschen gegenüber im Vorteil, oder sind wir es nicht? Wir sind es ganz und gar nicht! Ich habe ja jetzt den Beweis erbracht, dass alle schuldig sind, die Juden ebenso wie die anderen Menschen, und dass alle unter der Herrschaft der Sünde stehen, genau wie es in der Schrift heißt:»Keiner ist gerecht, auch nicht einer. (Rö.3:9,10)

Ohne Kreuz keine Versöhnung Gottes mit den Menschen und ohne persönlich Buße keine Versöhnung mit Gott. Gott muss(te) handeln und jeder Mensch muss handeln:nämlich Buße tun und an den Namen Jesus glauben (Ap.2:38; 4:12)

Buße und Glaube

Buße und Glaube sind die zwei Wege die zur Errettung des Menschen führen (Ap.2:38; 8:12)

Aber stellvertretender Glaube oder stellvertretende Buße *errettet keinen Menschen!*

Diese Lehre und Praxis kommt aus der Katholischen Kirche, wo bis heute für Verstorbene und Lebende Messen für andere gelesen werden. Kein Mensch kann einen anderen *von seiner Schuld erretten*, in dem er für ihn glaubt oder Buße tut. Das ist eine Irrlehre und Praxis der katholischen Kirche, welche die evangelische Kirche übernommen hat. In der apostolische Lehre gibt es nur die Errettung einer Seele, in dem sie selbst Buße tut und glaubt an den Namen Jesu (Ap.2:21).

b) Mangelnder Glaube

Wo Erkenntnis fehlt, mangelt es am Glauben, dass das Wort Gottes die Wahrheit sagt.

Willst du die nächsten Verse im Glauben lesen? (im Glauben heißt für dich in Anspruch nehmen)

Ja?

Es gibt keinen Gerechten, auch nicht einen! Keiner ist verständig!

Es gibt keinen, der Gott ernstlich sucht.

Alle meiden sie Ihn und sind zugleich unbrauchbar geworden.

Es gibt keinen, der Güte erweist; da ist nicht einmal einer!

Wie eine geöffnete Gruft ist ihre Kehle; mit ihren Zungen betrügen sie;

Nattergift ist unter ihren Lippen,

deren Mund voller Verwünschung und Bitterkeit ist.

Flink sind ihre Füße, Blut zu vergießen.

und den Weg des Friedens kennen sie nicht.

Keine Furcht Gottes ist vor ihren Augen.

Wenn du glauben könntest, dass das Wahrheit ist, was du gerade hier gelesen hast, dann hast du gerade deine Biographie gelesen! Welche Sünde fehlt dir noch, dass du die Sünde nur bei anderen findest?

Kein Mensch kann durch Buße dieses Problem lösen! Die (Er)Lösung dieses Problem heißt nicht Buße

sondern Christus am Kreuz. Gott musste seinen Sohn mit dir kreuzigen um dieses Problem ein für allemal zu lösen! Was willst du da mit Buße? Die einzige Sinnesänderung, die etwas bewirkt ist: Glaube an Jesus und nie mehr an dich!

3.Mangelnde Demut

Wo mangelnde Erkenntnis ist, ist nicht nur mangelnder Glaube sondern auch mangelnde Demut.

Warum willst du dich unter die Schuld anderer stellen? Weil du meinst, dass es Demut ist?

Wenn sich ein Mensch unter die Schuld anderer stellt, bezeugt er doch, dass er selbst diese Schuld nicht besitzt! Sonst müsste er doch für *seine* Schuld Buße tun! Das hat nichts mit Demut zu tun.

Ich frage dich: Hast du anderen etwas voraus?

Paulus antwortet in Rö.3:9: **Durchaus nicht!**

Die Demut Jesu

Der Herr Jesus stand in der Menge der Sünder, um sich von Johannes taufen zu lassen. Warum?

Wer von Johannes getauft wurde, dem wurden die Sünden erlassen! (Mk.1:4). Das Lamm Gottes nahm *die Sünde der ganzen Welt* auf **sich!** (Jo.1:29). Er trug *alle* Sünden. **ER ALLEIN.**

Was ist versteckter (= nicht erkannter) Hochmut? Wenn du an seine Seite trittst und sagst, *ich möchte auch Sünden anderer tragen!*, damit ich anderen etwas voraus habe vor Gott!

Jesus konnte und wollte sich unter jede Sünde stellen, weil er keine eigene Sünde besaß. Aber du kannst dich nur unter deine eigene Sünde stellen und dafür Buße tun!

Nur ein Opfer

Gott hat nur EIN Opfer, das ihm wohl gefällt. Das bist nicht du und auch nicht deine Handlung sondern *Christus allein!!* (Hb.10:12)

so wird auch Christus, nachdem Er einmal als Opfer dargebracht war, um die Sünden der vielen hinaufzutragen, zum zweiten Mal... erscheinen,... zur Rettung durch Glauben (Hb.9:28)

ER wurde als Opfer dargebracht! Wagst du, dich *mit ihm* auf den Altar zu legen, als zweites Opfer? Hier kannst du selbst lesen, was der Vater im Himmel darüber denkt: Hb.10:5, 6, 8!

Durch das Opfer Jesu gibt es nur noch eine Buße: **Rettung durch Glauben!**

Die Lehre der Apostel

Die Lehre der Apostel ist ganz einfach:

Zur Sünde gemacht (2.Kor.5:21)

Das Lamm Gottes nahm alle Sünde der Welt **auf** sich. Damit stellte sich JESUS **unter** alle Sünde jedes einzelnen Menschen auf dieser Erde.

Zur Sühne gemacht (1.Jh.2:2)

Der Herr stellte sich nicht nur unter jede Sünde sondern vertritt jeden Menschen in der Welt:

Er ist die Sühne für unsere Sünden...auch für die der ganzen Welt. (1.Joh.2:2,1)

Jetzt können wir eine erste Antwort geben, weshalb es im Neuen Bund keine stellvertretende Buße gibt: Gott hat eine *Selbstversöhnung mit der ganzen Welt* hervor gebracht! Darf ich es etwas salopp sagen:

Die zwei Heiligen des Himmel, der heilige Vater und der heilige Sohn haben das untereinander geklärt: die Sünde aller Menschen, die Sühne für alle Menschen.

Das Erlösungswerk ist einzig ein Werk des Dreieinen Gottes. Der einzige Mensch der hier notwendig war, war der „Menschensohn“, Jesus.

Durch Christus

Gott, der uns durch Christus mit Sich Selbst versöhnt hat! Hier bedarf es keiner Buße sondern Anbetung!

Weil *Christus* für uns zur Sünde und Sühne gemacht wurde, gibt es ein vollkommenes Opfer. Wo dieses

Opfer vorhanden ist, bedarf es keiner stellvertretenden Buße mehr. JESUS ALLEIN hat sich unter **alle**

Sünde der Menschheit gestellt – wurde für uns zur Sünde(!) und zur Sühne, um die Menschen vor Gott gerecht zu machen. Lieber Heiliger, kannst du das sehen:

Alter Bund	Sich unter die Schuld der Menschen stellen	Für die Menschen bitten
Neuer Bund	CHRISTUS für uns zur Sünde gemacht 2.Kor.5:21(unter die Sünde gestellt)	CHRISTUS, die Sühne, der Anwalt für die ganze Welt (1.Jh.2:1,2)

Der Unterschied zwischen dem Alten und dem Neuen Bund

Im Alten Bund waren alle Hohepriester Sünder. *Diese Sünder traten für Sünder ein.*

Im Neuen Bund ist der Hohepriester kein Sünder sondern der Sohn Gottes. (1.Jh.2:2).

Er selbst, Christus ist die Sühne d.h. die Versöhnung *durch ein Opfer für die ganze Welt.*

ER allein

vertritt alle Menschen vor Gott. In der katholischen Kirche ist Jesus aber nicht der alleinige Stellvertreter sondern Maria und der Papst. *Sie sollen für andere Glauben und Buße tun!*

Wenn du stellvertretend glaubst und Buße tust als Sünder für Sünder dann praktizierst du eine katholische Praxis. Im Neuen Bund gibt es *keine Sünder mehr als Stellvertreter*. An ihre Stelle trat seit 2000 Jahren Christus, der sündlose Menschensohn. *Deshalb hat die stellvertretende Buße der Menschen seit 2000 Jahren ein Ende.*(Rö.8:34; Hb.7:25)

Die Praxis der Apostel

Wodurch bringt Johannes sein Erbarmen und Mitleid einem Kind Gottes oder ein Kind der Welt zum Ausdruck?

Meine Kindlein, dieses schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt. Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Zuspriecher bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten

Er ist die Sühne für unsere Sünden; nicht allein aber für die unsrigen, sondern auch für die der ganzen Welt (1.Jh.2:1,2)

Zwei Zielgruppen

- **Meine Kindlein**

- **für die der ganzen Welt**

Die zwei Haltungen des Apostels

Johannes schreibt:**euch**, damit **ihr**, wenn **jemand**. Er schließt sich also aus! Wovon? Das er noch sündigen würde (1.Jh.1:6; 3:6,22).

Aber dann schreibt er:**haben wir**, für **unsere**, nicht allein aber für die **unsrigen**.

Hier schließt sich der Apostel mit den Kindern Gottes und den Kindern der Welt ein! Aber wie, womit? Mit „sich unter die Sünde stellen“? Mit stellvertretende Buße? Nein. Er sagt nicht: <So tun wir> sondern verkündigt den Kindern Gottes und der Welt: **so haben wir!**

Johannes schreibt nicht: So *tun* wir (stellvertretende Buße)! Sondern wir **haben** die **Sühne** (die stellvertretende Buße). Wir **haben den Anwalt** (den Fürbitter für alle Menschen). Dieses „haben“ bezieht Johannes auf drei Personen: Auf sich, auf die Kinder Gottes und die Kinder der Welt.

Das Erbarmen des Johannes verführt ihn nicht, sich selbst als Sühne und Fürbitter hin zustellen sondern Christus. Die Heiligen und Heiden, die sündigen bekommen Christus als Anwalt und Sühne, damit sie nicht mehr sündigen. Johannes sein Erbarmen bietet ihnen Christus an!

Darin besteht die Liebe...dass Er uns liebt und *Seinen Sohn zur Sühne* für unsere Sünden gesandt hat. 1.Joh.4:10

Die Buße Christi

Was ist „Buße“? Das lesen wir in Ap.3:19:...**sinnest um und wendet euch um!** Genau das hat Christus getan. Erst dachte er um und dann wendete er sich um:

Die Umsinnung Christi:

- Christus wollte nicht mehr nur Gottes Sohn sein, sondern Menschensohn werden.
- Christus wollte nicht mehr nur schuldlos sein, sondern als Schuldiger sich taufen lassen.
- Christus wollte nicht mehr nur sündlos sein, sondern durch die Sünde (=Wesenssünden) für alle Menschen zur Sünde werden.
- Christus wollte nicht mehr straffrei sein, sondern sich für alle Sünder bestrafen lassen.
- Christus wolle nicht mehr gesund sein, sondern alle Krankheiten der Sünder als Strafe auf sich nehmen
- Christus wollte nicht mehr der Segen Gottes sein, sondern von Gott verflucht werden.
- Christus wollte nicht immer mit seinem Vater zusammen sein, sondern von ihm getrennt werden.
- Christus wollte nicht immer die Hoffnung und Freude sein sondern auch betrübt und niedergedrückt sein.
- Christus wollte nicht mehr nur das Leben sein, sondern auch den Tod schmecken.
- Christus wollte nicht mehr nur Herr sein, sondern Sklave.
- Christus wollte nicht mehr nur König sein, sondern Diener

Das Umwenden Christi: Vom Himmel auf die Erde.

Denn diese Gesinnung...in Christus Jesus ist:

als Er in der Gestalt Gottes war,

nahm die Gestalt eines Sklaven an, wurde den Menschen gleich gestaltet und in der Art und Weise wie ein Mensch erfunden;

Er erniedrigte sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tode, ja bis zum Kreuzestod (Ph.2:5ff)

Lieber Heiliger, der du das liest, reicht diese Buße nicht für alle Menschen auf der Welt aus?

Willst du wirklich deine irdische Buße zur Buße im Himmel dazu legen?

Die ganze Welt wurde durch das *Umdenken und Umwenden Christi* versöhnt.

Weil Jesus im Himmel umgedacht hat wurde es auf der Erde Weihnachten und dieses Geschenk muss jeder durch *persönliche* Buße und *persönlichen* Glauben *für sich* annehmen. Das gilt zuerst für jeden Juden und dann für jeden Heiden (Ap.3:26; 13:46; 20:21; Rö.3:2)

Unsere Buße

Unwissend haben die Juden ihren Messias gekreuzigt und Petrus ruft ihnen zu:

Tut Buße! Lasst euch eure Sünden auslöschen (Ap.3:17,19)

Unwissend hat Saulus seinen Messias verfolgt. Ananias rief ihn zu:

Lass dir deine Sünden abwaschen! (Ap.22:16)

Unwissend hast du dich unter den heiligen Vater und seinen Sohn gemischt und wolltest „Sünde“ und „Sühne“ für andere sein!

Unwissend legtest du zu dem EINEN Opfer noch eines dazu!

Unwissend hast du zur Buße Jesu deine Stellvertretende dazu gelegt.

Jetzt ist die Zeit gekommen, wahre Buße zu tun und deine Gesinnung zu ändern und dich von Brauch des Alten Bundes und der katholischen Praxis abzuwenden! Du kannst beten:

Heiliger Vater, heiliger Sohn vergeb mir meine Anmaßung! Aus Unwissenheit wollte ich an eurer Selbstversöhnung Anteil haben durch stellvertretenden Glauben und stellvertretende Buße! Ich spreche mich

schuldig und will bis in alle Ewigkeiten anerkennen: Es gibt nur einen Stellvertreter für die ganze Welt: Christus!

Ab heute will ich an dieser Stelle das Wort der Selbstversöhnung Gottes predigen:

Lasst euch mit Gott versöhnen, zuerst ihr Juden, dann ihr Heiden! (Ap.3:26;10:36; Rö.2:9,10)

Ich erkenne und bekenne: Nicht die stellvertretende Buße sondern

das Wort der Versöhnung hast du in uns niedergelegt. (2.Kor.5:19b)

Zum Schluss

bleiben noch Fragen offen: Wenn das die Wahrheit ist, warum haben uns unsere Väter den Irrtum gelehrt?

Warum veranstalten heute in der ganzen Welt dutzende Gemeinden stellvertretende Bußgottesdienste?

Warum stellen sich besonders deutsche Christen seit Jahrzehnten unter fremde Schuld der Heiden und

Heiligen? Wenn dich das alles auch noch interessiert, dann lies hier weiter:

[Keine stellvertretende Buße](#)

042013/11